Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Ostermontag, den 15. April 1974, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag sind in den meisten Teilen Tirols über rund 1200 m Höhe unbedeutende Mengen Schnee gefallen. Mit der allgemeinen Abkühlung liegt die Nullgradgrenze heute zwischen 1000 und 1500 m Höhe. Auf den Bergen wehen kräftige Winde aus Nordwest bis Nord.

Der fortgeschrittene Abbau der Schneedecke , die Entladung der meisten Lawinenstriche und die derzeit niederen Temperaturen lassen auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen keine Lawinengefahr erwarten.

Nachtfröste haben in den letzten Tagen Verfirnung und damit zunehmende Festigkeit der Schneedecke bewirkt. Trotzdem sind vor allem in schattseitigen, kammnahen Steilgelände einzelne Schneebretter labil geblieben. Mit der eingetretenen Abkühlung bestehen bei entsprechender Vorsicht und überlegter Routenwahl heute auch tagsüber sehr gute Bedingungen für Schitouren.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschnee=fahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät!